



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 87.

Freitag, den 1. Mai.

1846.

Eine Frau für einen Schilling!

Novelle von Bernhard Heßlein.

(Fortsetzung.)

„Ja, das sagtest Du, und hätte ich's gethan, es wäre vernünftig gewesen. Versetzte aber, werde mein, ich will gewiß ein Anderer werden. Du sträubtest Dich, da rief, ich Esel, Deinen Vater zu Hilfe, und selbst Deine Mutter im Grabe und da war's aus. Die Tochter muß gehorchen. Das ist Grundsatz bei mir. Aber die Bedingung habe ich nicht vergessen. Du wolltest mir jeden Abend zurufen: Pappelton, ich liebe Dich nicht! Topp; — dachte ich, sie wird Dich schon lieben. — O, wir närrischen Käuze, die wir uns einbilden, ein so eigensinniges Ding, wie ein Frauenherz, zwingen zu können. Nun — 's ist recht gut so. Das Herz ist der Frauen Seele, und mache Dir deshalb keine Vorwürfe. Das ist Grundsatz bei mir. Denn bin

ich etwa in der Ehe liebenswürdiger geworden? — Nein! — Habe ich meine Dir ungefälligen Eigenschaften abgelegt? — Nein! — Das ist Grundsatz bei mir. Habe ich mich nicht, vor wie nach, die Woche regelmäßig einmal besoffen? — Das ist Grundsatz bei mir und meine Grundsätze geb' ich nicht auf, das sind die Pfeiler des Charakters. — Endlich blieb ich ein Bänker, der Alles am Besten wissen will, wie Du sagst, und den Weibern kein Loth Verstand zutraut; obwohl oft ihr kleines Gehirn das große der Männer aufwiegt. Na, das ist doch zu viel gesagt, dagegen muß ich streiten, das ist Grundsatz bei mir und meine Grundsätze hüte ich wie meine Augäpfel. Der Mann muß immer gescheiter sein. Das ist eine solche Institution von Gottes Gnaden, also auch gewiß Grundsatz bei Gott, oder Princip, wie es die Herren Minister nennen, die auch ihre Grundsätze haben. Und ich hätte Minister werden sollen, das ist Grundsatz bei